

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 11 MAY 2005

WIPO

PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P13619WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03926	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01H71/08		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  10.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  13.05.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Ruppert, H  Tel. +31 70 340-1987  

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-6 eingegangen am 25.01.2005 mit Schreiben vom 24.01.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03926

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).
- (Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-6<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-6<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D3: US-A-3 343 042 (RICCI LOUIS N ET AL) 19. September 1967 (1967-09-19)

Das Dokument D3 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Niederspannungs-Leistungsschalter (3) mit einer ersten Kontaktanordnung (189) zur Verbindung eines ortsfesten Kontaktes (21) mit einer ersten Stromschiene (214) und mit einer zweiten Kontaktanordnung (189) zur Verbindung eines an einem Kontakthebel (29) angeordneten Gegenkontaktes (27) mit einer zweiten Stromschiene (214), wobei die Stromschienen mindestens einen Kontaktbereich (Fig. 17) aufweisen, über welchen die Stromschienen zur Ausbildung des Niederspannungs-Leistungsschalters als Einschub-Schalter dauerhaft an einem Einschubrahmen (219) des Niederspannungs-Leistungsschalters anordenbar sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Niederspannungs-Leistungsschalter dadurch, daß die Stromschienen mindestens einen Aufnahmebereich für Haltemittel aufweisen, über welchen die Stromschienen zur Ausbildung des Niederspannungs-Leistungsschalters als Festeinbau-Schalter dauerhaft an der Aussenseite des Niederspannungs-Leistungsschalters anordenbar sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden einen Niederspannungs-Leistungsschalter zu schaffen, der mit minimalem Material- und Arbeitsaufwand von einem Festeinbau- in einen Einschubschalter umrüstbar ist.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Im vorliegenden St. d. T. findet sich kein Hinweis auf diese Lösung.

Die Ansprüche 2-6 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Patentansprüche

1. Niederspannungs-Leistungsschalter (10) mit einer ersten  
 Kontakthanordnung (24) zur Verbindung eines ortsfesten Kontak-  
 5 tes (18) mit einer ersten Stromschiene (22) und mit einer  
 zweiten Kontakthanordnung (34) zur Verbindung eines an einen  
 Kontakthebel (14) angeordneten Gegenkontaktes (16) mit einer  
 zweiten Stromschiene (30),  
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a s s  
 10 die Stromschienen (22, 30) mindestens einen Aufnahmebereich  
 (20) für Haltemittel (12) aufweisen, über welchen die Strom-  
 schienen (22, 30) zur Ausbildung des Niederspannungs-  
 Leistungsschalter (10) als Festeinbau-Schalter dauerhaft an  
 15 der Außenseite des Niederspannungs-Leistungsschalters (10)  
 anordenbar sind und die Stromschienen (22, 30) mindestens  
 einen Kontaktbereich (38) aufweisen, über welchen die Strom-  
 schienen (22, 30) zur Ausbildung des Niederspannungs-  
 Leistungsschalter (10) als Einschub-Schalter dauerhaft an ei-  
 20 nem Einschubrahmen (11) des Niederspannungs-Leistungsschal-  
 ters (10) anordenbar sind.

2. Niederspannungs-Leistungsschalter nach Anspruch 1,  
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a s s  
 der Aufnahmebereich (20) für Haltemittel derart ausgebildet  
 25 ist, dass die Stromschienen (22, 30) dauerhaft, jedoch rever-  
 sibel an der Außenseite des Niederspannungs-  
 Leistungsschalters (10) anordenbar sind.

3. Niederspannungs-Leistungsschalter nach Anspruch 1 oder 2,  
 30 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a s s  
 der Kontaktbereich (38) derart ausgebildet ist, dass die  
 Stromschienen (22, 30) dauerhaft, jedoch reversibel an dem  
 Einschubrahmen (11) des Niederspannungs-Leistungsschalters  
 (10) anordenbar sind.

4. Niederspannungs-Leistungsschalter nach einem der vorangehenden Ansprüche,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a s s  
die erste Stromschiene (22) und die zweite Stromschiene (30)

5 identische Abmaße aufweisen.

5. Niederspannungs-Leistungsschalter nach einem der vorangehenden Ansprüche,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a s s

10 die Stromschienen (22, 30) bei der Ausbildung des Niederspannungs-Leistungsschalters (10) als Einschub-Schalter derart an dem Einschubrahmen (11) anordenbar sind, dass sie die gleiche Einbautiefe aufweisen wie die Stromschienen (22, 30) bei der Ausbildung des Niederspannungs-Leistungsschalters (10) als

15 Festeinbau-Schalter.

6. Niederspannungs-Leistungsschalter nach einem der vorangehenden Ansprüche,

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , d a s s

20 die Stromschienen (22, 30) tellerförmig oder flügelförmig ausgebildet sind.